

Stellungnahme der Landwirte

Für sattes Grün und gute Erträge

Die Landwirte vor Ort informieren zur Ausbringung von Gülle

In der Region um den Wörthsee beginnen die Bauern Gülle zu fahren.

Damit legen sie schon jetzt die Grundlage für die neue Ernte. Denn: Gülle enthält Nährstoffe, die die Pflanzen auf den Feldern und Wiesen zum Wachsen brauchen. Sie bietet außerdem Futter für Bodenorganismen und trägt so zur Humusbildung bei.

Durch die Düngung wird dem Boden zurückgegeben, was ihm durch die Ernte der Pflanzen im Vorjahr entzogen wurde. Diese Kreislaufwirtschaft ist seit Jahrhunderten erprobt und hat sich bestens bewährt. Für ökologisch wirtschaftende Betriebe sind Gülle und Mist oft der einzige Weg, die Flächen zu düngen und Pflanzen zu ernähren.

Doch das Zeitfenster für die Gülleausbringung ist klein!

Der Boden muss ausreichend tragfähig sein und die Witterungsbedingungen müssen passen. Zudem muss die Gülle zum richtigen Zeitpunkt ausgebracht werden, damit die Nährstoffe den Pflanzen bei Wachstumsbeginn oder bei Wachstumsphasen rechtzeitig zur Verfügung stehen.

Um den genauen Düngebedarf festzustellen, greifen die Landwirte auf die Ergebnisse von Bodenproben zurück. Anschließend wird die Gülle ihrem Nährstoffgehalt entsprechend passgenau ausgebracht. Die Menge an ausgebrachter Gülle auf Felder und Wiesen beträgt – je nach Düngebedarf und Zusammensetzung der Gülle – rund zweieinhalb Liter pro Quadratmeter, verteilt übers Jahr. In der Gülle sind die wichtigsten Pflanzennährstoffe wie Stickstoff, Phosphor und Kalium enthalten. So können Pflanzen optimal versorgt werden und gleichzeitig große Mengen Mineraldünger eingespart werden.

Die Ausbringung der Gülle unterliegt gesetzlichen Vorgaben, die von den Landwirten genau eingehalten werden.

Ständige Wasseruntersuchungen der Gemeinde zeigen, dass das Trinkwasser in der Gemeinde und das Wasser des Wörthsees beste Qualität haben. Insofern wird von unabhängiger Stelle bestätigt, dass sich die Gülleausbringung nicht nachteilig auf das Wasser auswirkt.

Nicht immer lässt sich Geruch vermeiden!

Gülle ist eine Mischung der flüssigen und festen Ausscheidungen von Nutztieren – und das recht natürlich!

Bei den Landwirten besteht Verständnis, wenn sich Menschen über den Geruch ärgern.

Das Ausbringen dieses natürlichsten Düngers ist jedoch unbedingt notwendig, entspricht dem natürlichen Kreislauf und ist die Grundlage für hochwertige und gesunde Nahrungsmittel – wovon sich der Verbraucher jeden Tag überzeugen kann.

Sollte Gesprächsbedarf der Bürger mit den Landwirten bestehen, stehen diese gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich hierzu an unsere Ortsobmänner oder die Gemeinde.